



WIR FREUEN UNS, SIE IM AUGUST AUF SCHLOSS WALDEGG BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN.

Jean-Philippe Rameau wird diesen Sommer für heitere Stunden auf Schloss Waldegg sorgen. Im Jahr 2006 starteten wir die Oper Schloss Waldegg mit zwei französischen Kurzopern von Rousseau und Dauvergne. Es folgten weitere Opern in französischer Sprache von Gluck und Grétry. In 2015 ging es mit «Fairy Queen» auf einen Abstecher nach England, bevor wir ab 2017 mit dem Monteverdi-Zyklus ganz an den Ursprung der Oper gingen.

Rameaus Ballet-bouffon «Platée» ist eines der ungewöhnlichsten Musiktheaterwerke des 18. Jahrhunderts. Die träumerische Nymphe Platée wird zum Spielball einer Intrige der Götter. Das Stück ist voller verrückter Ideen und in musikalischer Hinsicht ein richtiges barockes Feuerwerk.

Das Publikum erwartet ein hochkarätiges Ensemble von Solistinnen und Solisten, ein grosses Orchester, Tanz und ein junger Chor. Gespielt wird im Hof von Schloss Waldegg.

Die zehnte Oper auf Schloss Waldegg im Sommer 2023 ist auch für mich persönlich eine ganz Besondere. Es ist das erste Dirigat in meiner Heimat, seit dem Stellenantritt als Thomaskantor im September 2021 in Leipzig. Gleichzeitig bedeutet es die Weiterführung meiner Auseinandersetzung mit der Musik Rameaus, die ich 2020 beim Theater Orchester Biel-Solothurn (TOBS) beginnen durfte.

Wir freuen uns auf die phantastische Musik Rameaus und schöne Sommerabende auf Schloss Waldegg.



Andreas Reize

UNTERSTÜTZUNGSVEREIN OPER SCHLOSS WALDEGG



Der «Unterstützungsverein Oper Schloss Waldegg» verfolgt das Ziel, Voraussetzungen zu schaffen, damit der 2006 begonnene Zyklus der Opern auf Schloss Waldegg langfristig aufrecht erhalten bleibt.

IHR BEITRAG FÜR DIE OPERN AUF SCHLOSS WALDEGG

Mit einem finanziellen Beitrag in beliebiger Höhe unterstützen Sie «Platée» und weitere zukünftige Opern auf Schloss Waldegg. Die Gönnerinnen und Gönner erhalten regelmässig Informationen und werden zu speziellen Veranstaltungen eingeladen wie zum Beispiel zu Werkeinführungen vor den Opernvorstellungen.

«Unterstützungsverein Oper Schloss Waldegg»
CH31 8080 8007 5973 3297 1
Raiffeisenbank Weissenstein

Wir danken für Ihre wertvolle Unterstützung.

RAMEAUS PLATÉE IM AUGUST 2023

Mit «Platée» gelangt im August 2023 erstmals ein Werk von Jean-Philippe Rameau, des grossen Komponisten des französischen Barocks, auf Schloss Waldegg zur Aufführung.

Die Uraufführung des Stücks fand 1745 am Hof in Versailles anlässlich der Hochzeitsfeier von Louis Ferdinand de Bourbon, Sohn von König Ludwig XV und Maria Theresia Rafaela von Spanien statt. Rameau parodiert in «Platée» die grosse französische Oper und führt zugleich die Hofgesellschaft seiner Zeit als Ansammlung von skrupellosen Opportunisten vor.

Die Götter langweilen sich mal wieder und wollen sich deshalb einen Spass mit jemandem machen. Das auserwählte Opfer ist die die liebesbedürftige und naive Nymphe Platée. Um seine eigene Ehefrau Juno von seiner Treue zu überzeugen, inszeniert Jupiter mit Platée eine absurd anmutende Hochzeit.

Die Musik mit ihren lautmalerischen Effekten, mitreissenden Tänzen und ungewöhnlichen Klängen gehört zu den Höhepunkten in Rameaus Schaffen. Das Libretto hat Adrien-Joseph Le Valois d'Orville nach dem gleichnamigen Schauspiel von Jacques Autreau verfasst.

Donnerstag	3. August 2023	19 Uhr	Première
Freitag	4. August 2023	19 Uhr	
Samstag	5. August 2023	19 Uhr	
Sonntag	6. August 2023	19 Uhr	
Mittwoch	9. August 2023	19 Uhr	
Donnerstag	10. August 2023	19 Uhr	
Freitag	11. August 2023	19 Uhr	
Samstag	12. August 2023	19 Uhr	

Bei schlechtem Wetter finden die Aufführungen im Konzertsaal Solothurn statt. Die Vorstellung dauert 2.5 Stunden plus eine halbe Stunde Pause.

Tickets sind auf www.operwaldegg.ch oder unter Tel. 0900 441 441 (CHF 1 / Minute) und an Poststellen mit TICKETINO-Vorverkauf erhältlich (CHF 100 / 70 / 50).



HOCHKARÄTIGE BESETZUNG FÜR RAMEAUS «PLATÉE» 2023



Im August 2023 wird auf Schloss Waldegg mit Rameaus «Platée» ein hochkarätiges Gesangsensemble zu hören sein. Der Haute-Contre **Sebastian Monti** in der Titelrolle sowie die Sopranistinnen **Marion Grange** und **Pia Davila** standen in vergangenen Opernproduktionen auf Schloss Waldegg auf der Bühne. Ihr Debüt geben **Marie Heesch**, **Raphael Wittmer**, **Anton Haupt** und **Julian Dominique Clement** sowie **Wolfgang Resch**. **Rosine Ponti** und **Salim Ben Mamm** werden Tanz und Bewegung auf die Bühne bringen.

Die Musikerinnen und Musiker des **cantus firmus consort** spielen auf historischen Instrumenten, die den Zauber der barocken Musik authentisch wiedergeben. Sie bilden eine internationale Gruppe, die sich schon lange mit Fragen der historischen Aufführungspraxis auseinandersetzt. Das cantus firmus consort ist das «Orchestre en résidence» der Oper auf Schloss Waldegg.

Der 2006 gegründete **cantus firmus kammerchor** besteht, je nach musikalischen Anforderungen, aus 16 bis 30 jungen semi-professionellen Sängerinnen und Sängern und ist zentraler Bestandteil der Opernproduktionen auf Schloss Waldegg. Die Chor-Einstudierung wird im Sommer 2023 **Achim Glatz** übernehmen.

REGIE, AUSSTATTUNG, CHOREOGRAFIE UND KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Selina Girschweiler inszeniert zum ersten Mal auf Schloss Waldegg. Die junge Zürcher Regisseurin studierte an der Folkwang Universität der Künste in Bochum. Sie hosierte und assistierte am Theater Neumarkt und am Schauspielhaus Zürich und arbeitete unter anderem mit Herbert Fritsch, Sebastian Nüblin, Christoph Marthaler sowie kontinuierlich mit der freien Opernkompanie Novoflot zusammen. Zudem wirkte sie als Chorsängerin in verschiedenen Gesangsensembles mit. Seit 2019 ist sie als freischaffende Regisseurin tätig, am Theater Osnabrück, Landestheater Detmold und am Deutschen Theater Göttingen sowie in der freien Szene.

Nathalie Himpel studierte Szenografie und Kostümbild an der Hochschule für Design und Medien in Hannover, wo sie bereits an diversen Theatern und Opernhäusern und in der freien Szene tätig war. Sie schloss ihr Masterstudium in Kostümbild an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg ab. Als Kostümassistentin war sie bei den Bühnen der Stadt Köln und in freien Assistenzen im In- und Ausland tätig. Seit 2018 ist sie als freischaffende Bühnen- und Kostümbildnerin für Musiktheater und Schauspiel tätig und arbeitet am Theater Osnabrück. Für «Linus in der Stufenwelt» (Regie Selina Girschweiler) wurde sie beim Hart am Wind Festival 2020 mit dem Preis für die beste Bühnenausstattung ausgezeichnet.

Chantal Sieber ist Tanz- und Bewegungspädagogin. Die Luzernerin ist ausgebildet in den urbanen Tanzstilen HipHop LA-Style, House und Waacking sowie im zeitgenössischen Tanz. Professionelle Tanzweiterbildungen besuchte sie in Los Angeles und Tel Aviv. Sie war unter anderem tätig für den Sänger Nek und Steff la Cheffe, als künstlerische und choreografische Leiterin der Uni-T Dance Company der Universität Basel und als Choreografin für zahlreiche Flash Mobs und Educationprojekte. Seit 2013 ist sie Tänzerin und Tanzpädagogin in der MiR Compagnie.

Andreas Reize ist in Solothurn aufgewachsen. Er studierte Kirchenmusik, Orgel, Klavier, Cembalo, Chor- und Orchesterleitung in Bern, Zürich, Luzern, Basel und Graz. Er leitete unter anderem die Singknaben der St. Ursenkathedrale Solothurn, den Gabrielchor Bern und den Zürcher Bach Chor. Die Oper Schloss Waldegg rief er 2006 ins Leben. Seit September 2021 ist er als 18. Thomaskantor nach Johann Sebastian Bach musikalischer Leiter des Thomanerchores in Leipzig und seit März 2022 auch als Dozent für Chorleitung an der Hochschule für Musik und Theater «Felix Mendelssohn Bartholdy» in Leipzig tätig. In den Motetten und Gottesdiensten in der Thomaskirche führt Andreas Reize mit dem Thomanerchor und dem Gewandhausorchester wöchentlich eine Bach-Kantate auf. In seiner Funktion ist er zudem für die Konzerte und Oratorienaufführungen des Thomanerchores verantwortlich und gastiert mit dem Chor neben der Thomaskirche Leipzig in den Musikzentren weltweit und bei Festivals im In- und Ausland. Im September 2024 debütiert Andreas Reize mit der Leitung von «Amadis de Gaule» von Johann Christian Bach an der Oper Leipzig.

MONTEVERDIS «POPPEA» MIT DEM CANTUS FIRMUS CONSORT AUF CD



Die erste vollständige Einspielung der selten gespielten Neapel-Fassung von Claudio Monteverdis «L'incoronazione di Poppea» überzeugt mit grosser Spielfreude und zeigt die bekannte Geschichte um Liebe, Verführung und Macht in einem neuen Licht. Sowohl die Musik als auch der Text unterscheiden sich an vielen Stellen von der früheren Fassung aus Venedig 1643. So kann die Geschichte von Poppea und Kaiser Nero neu erlebt werden, wunderbar musiziert vom cantus firmus consort unter Andreas Reize.

Die aufwendige Produktion entstand am Rande der Inszenierung auf Schloss Waldegg im Sommer 2021 und wurde in verschiedenen internationalen Zeitschriften hervorragend besprochen.

Bestellen Sie die CD für CHF 40 (inkl. Versand) direkt bei uns über www.operwaldegg.ch oder per E-Mail an info@operwaldegg.ch.

Die CD ist auch an der Abendkasse der Oper Schloss Waldegg erhältlich.

VIELEN DANK UNSEREN UNTERSTÜTZERN



Kontakt

Unterstützungsverein
«Oper Schloss Waldegg»
Postfach
CH-4502 Solothurn
www.operwaldegg.ch
kontakt@operwaldegg.ch

Impressum

Text: Tobias Nussbaumer
Fotos Aufführung Poppea: Sabine Burger
Foto Andreas Reize: Remo Buess
Grafik und Illustration: Andrea Stebler